Objekt:	Syrakus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18216083

Beschreibung

Die Münze gehört der sog. Ketosprägung an. Auf Grund der Hortfundchronologie, u. a. durch den Randazzo-Hort, ist die Gruppe der Ketosprägung etwa zehn Jahre jünger als noch von Boehringer angenommen. Ein Ketos ist ein Fabelwesen mit hundeähnlichem Kopf und schlangenförmigem Körper. Das Ketos, benannt nach einem Seetier, welches Perseus bekämpfte, um Andromache zu retten, tritt zeitnah auch auf den Münzen von Gela, Katane, Kyme, Poseidonia, schließlich auch auf Münzen von Akragas, Himera und sogar sikulo-punischen Geprägen auf.
Vorderseite: Ein Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker im Schritt nach r. Eine von r. heranfliegende Nike bekränzt den Wagenlenker. Unter der Abschnittslinie ein Meerdrachen (ketos) nach r.
Rückseite: Kopf der Quellnymphe Arethusa mit Perlband im hochgesteckten Haar, Ohrring und doppelter Perlenkette nach r. Aussen schwimmen gleichmäßig verteilt vier Dephine im Uhrzeigersinn.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.46 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	470-466 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Besessen	wann	

	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- E. Boehringer, Die Münzen von Syrakus (1929) 195 Nr. 440,1 Taf. 16 (dieses Stück, V233/R316, 474-450 v. Chr.). Vgl. zur Datierung C. Arnold-Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the early fifth century B.C. ANS Numismatic Studies 18 (1990) 30-37. 73 Nr. 529-530 (470-466 v. Chr.).
- H. B. Mattingly, From Coins to History. Selected Numismatic Studies (2004) 2-14..